

Schweifen der Ochsen, Kühe und Esel stattfinden kann. Man trifft im Handel sowohl ganze Pferdeschweife wie auch ausgezogene Haare allein. Da das Haar durch Schweiss, Fett und Schmutz verunreinigt ist, so muss es vor seiner Verarbeitung gereinigt werden, was durch einfaches Waschen mit Seifenwasser geschieht.

V e r w e n d u n g. Pferdehaar findet eine nicht unbedeutende Verwendung zu Haarsieben für Haushaltungen und für technische Zwecke, zu Stuhlzeugen (Haartuch), zu Militäreravatten (elastischen Halsbinden), zu Crinolinen, Knöpfen, Litzen in der Weberei, zum Bezug der Bögen der Streichinstrumente, gekräuselt als Stopfgut für Polster, Möbel und Matratzen.

NB. Siebe sind meist ganz aus Rosshaar gefertigt, in Stuhlzeugen, Cravatten- und Crinolinenzeugen dagegen bildet es nur den Einschuss, während die Kette aus Baumwoll-, Leinen- und selbst Seidenzwirn besteht.

B. Die Seiden.

Allgemeines. Die Seiden sind morphologisch (dem Aufbaue und der Gestalt nach) die einfachsten, ihren Eigenschaften nach aber die vollkommensten und edelsten Gespinnstfasern. Sie stellen die in Fadengestalt gebrachte erhärtete Ausscheidung (Secret) der Seidenröhren der Raupen einer grösseren Anzahl von Nachschmetterlingen dar, welche diese zur Zeit ihrer Verpuppung austossen, um daraus eine passende Puppenhülle (Puppengespinnst) zu bilden.

Bei den Seiden unterscheidet man:

- I. Die natürlichen Seiden.
- II. Die künstliche Seide.

I. Die natürlichen Seiden.

Zu den natürlichen Seiden sind zu zählen:

1. Die echte Seide.
2. Die wilden Seiden.
3. Die Muschelseide.

Die weitaus grösste Bedeutung für die Textil-Industrie besitzt

1. Die echte Seide.

Herkommen. Die echte Seide (Maulbeerseide) ist der glänzende, feine, aber verhältnismässig feste Faden, welchen die Seidenraupe (der Seidenwurm), d. i. die Raupe des Seiden- oder Maulbeerspinners (Morusspinner) — *Bombyx mori* — erzeugt, wenn sie sich zu ihrer Verpuppung einspinnt.